

Mein Academia-Erlebnis mit Euroguidance

Ein persönlicher Erfahrungsbericht



euro | guidance

Wer bin ich?

- Karin Limacher
- BIZ Zug
- Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin
- Gastort: Oslo



Mein Aufenthalt

Warum habe ich
teilgenommen?

Welche Erwartungen
hatte ich?

Kurzbeschreibung
der Erfahrung

Czech Republic, Slovenia, Latvia, France, Romania (2), Germany (2),
Cyprus, Spain, Switzerland



Mein Aufenthalt

Ich habe mich für einen Austausch interessiert, da ich in meiner täglichen Arbeit häufig Beratungsgespräche mit Personen führe, die wenig mit dem schweizerischen Bildungssystem vertraut sind.

Daher wollte ich diese Chance nutzen, andere Systeme kennenzulernen und auch erleben, wie die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in anderen europäischen Ländern eingebettet ist.

Die Erfahrungen waren sehr vielfältig. Wir konnten an verschiedenen Standorten viel über das System in Norwegen erfahren, zum Beispiel über den nationalen Qualitätsrahmen, über die Beratung von Minderheiten, über die Masterausbildung in «Career Guidance» – und noch einiges mehr.

Im Job Shadowing an einer Upper Secondary School gewann ich in einer kleinen Gruppe hautnah Einblick in ganz konkrete Tätigkeiten vor Ort.

Was hat
mir dieser
Aufenthalt
gebracht?

Persönlich

Beruflich

Netzwerk

Was hat mir dieser Aufenthalt gebracht?

Ich durfte in neue Welten eintauchen und über die Vielfalt der "Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung"-Systeme und Berufsbildungssysteme staunen.

Beruflich war es eindrücklich zu erleben, wie lange es braucht und wie viele Fragen zu klären sind, um auch nur annähernd zu verstehen, wie ein System funktioniert.

Es hat auch eine gewisse Zufälligkeit gezeigt. Alle Länder verfolgen ähnliche Ziele, doch die Umsetzung ist sehr unterschiedlich.

Es entstanden interessante Kontakte und ein Austausch mit Menschen, die durch ihren Beruf ähnliche Werte haben, diese jedoch in einem anderen Umfeld leben.

Wie sieht
das
Bildungs-
system
aus?

Wo sehe ich die
grössten Unterschiede
zum Schweizer
Bildungssystem?

Wo sehe ich die
grössten
Gemeinsamkeiten?

Norwegian education system

[Utdanningssystemet | Utdanning.no](https://www.undanningsystemet.no)

[General information about education in Norway | Nokut](https://www.nokut.no/en/education-in-norway)

Primary/lower secondary

🕒 10 years



Upper secondary school

🕒 3 - 5 years



Vocational schools

🕒 0.5 - 2 years



Higher education

🕒 1 - 8 years



① [More information](#)

Folkehøgskole



Other education



Wie sieht das Bildungs- system aus?

Was ich einen spannenden **Unterschied** fand, ist das Angebot der Folkehøgskole in Norwegen. Diese ist eine freiwillige Internatsschule für junge Erwachsene (meist zwischen 18 und 25 Jahren), die ein Jahr nach der Schule verbringen möchten, bevor sie studieren oder arbeiten. Es gibt keine Noten und keine Prüfungen. Der Fokus liegt auf persönlicher Entwicklung, Gemeinschaft und Interessen. Die Philosophie dahinter ist: Lernen soll Freude machen und jeder soll seine Talente entdecken.

Beeindruckt war ich auch von einem grossen Unterstützungsnetzwerk an Schulen. Die von mir besuchte Schule hatte Counsellors, Special Education Counsellors, ein Dyslexia Team, Care Workers und Pedagogical Staff. An den Schulen gibt es auch häufig eine Student Nurse und einen Raum, in den man sich bei Beschwerden (z. B. Migräne) zurückziehen kann.

Gemeinsam an beiden Systemen ist die starke Positionierung der Berufsbildung. In Norwegen wählen 55 % ein Vocational Training. Gemeinsam ist auch, dass Schulen mehrheitlich öffentlich sind.

Wie sieht
das
Berufsbe-
ratungs-
system
aus?

Wo sehe ich die grössten
Gemeinsamkeiten in der
Arbeit der
Berufsberatung?

Wo sehe ich die grössten
Unterschiede?

Wie sieht das Berufsbe- ratungs- system aus?

Gemeinsamkeiten:

Die Grundhaltungen sind in vielen Bereichen sehr ähnlich:
Beide setzen auf eine klientenzentrierte, individuelle Unterstützung der ratsuchenden Personen.

Beide orientieren sich am Prinzip des lebenslangen Lernens (Lifelong Learning).

Beide Länder entwickeln zudem digitale Angebote.

Auch die Competence Standards for Career Counsellors sind nahezu identisch.

Unterschiede:

Bis zum 19. Lebensjahr geschieht die Beratung direkt an den Schulen. Die Beratenden sind bei der Schule angestellt.

Ab dem 19. Lebensjahr haben die Personen kostenfreien Zugang zu einem Beratungszentrum (4 Zentren im Land).

Aufgrund der grossen Distanzen erfolgt die Beratung häufiger als in der Schweiz auch digital. Es macht den Eindruck, dass die investierten Ressourcen (Beratungspersonal, Technik) sehr hoch sind. Dies war vor allem an der besuchten Mittelschule (Job Shadowing) auffällig.

Erkenntnisse
& gute
Praktiken

Welche Erkenntnisse habe ich gewonnen?

Welche Methoden/Tools habe ich mitgenommen?

Welche guten Praktiken kann ich in meinem Alltag einsetzen?

Erkenntnisse & gute Praktiken

Es gibt viele **Erkenntnisse** aus diesem Austausch. Wenn ich eine herauspicken müsste:

Jedes Bildungssystem ist eine Art Dschungel – die Orientierung darin braucht Zeit.

Und es braucht eine Person, die dieses geduldig, adressatengerecht, neutral, konkret, empathisch, ... erklärt ;).

Methoden, Tools / Was kann ich im Alltag einsetzen:

Von den Tools her fand ich die **Career Buttons** spannend, besonders da diese Dilemmas aufzeigen und nicht fertige Lösungen. Sie regen zur Reflexion an und können gute Konversationsstarter sein.

The Career Buttons

Five areas for exploration and learning

Illustrates the possible *dilemmas and tensions* that may arise when a person sets out to address life, learning and work in times of change and transition.



Ein Beispiel

Adaptation and Resistance

Explores how individuals respond to expectations, norms, and external demands—and when they choose to adapt or stand firm.

Guiding questions:

- *When is it useful to adapt to expectations?*
- *When do I need to resist to protect my values or needs?*

Ausblick & Empfehlung

Was möchte ich weitergeben?
Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Würde ich anderen eine Teilnahme
empfehlen – und warum?

Ja. Es ist auch für die eigene
berufliche Tätigkeit sehr motivierend,
einen Austausch mit engagierten BSLB
aus anderen Ländern zu haben.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Euroguidance Schweiz



euro | guidance